

Gebrauchsanweisung für Reigestützen

Artikel 220 RF / 5050 / 5051



Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung vor der Anwendung genau durch, befolgen Sie die Hinweise und bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf!

Verwendungszweck

Unsere Gehhilfen dienen gehbehinderten Menschen zum Ausgleich der verminderten Belastbarkeit / Leistungsfähigkeit der unteren Gliedmaßen oder als Koordinationshilfe beim Stehen und Gehen. Als Reigestützen ist die Gehhilfe zerlegbar bzw. faltbar und für den besseren Transport geeignet. Die Anwendung der Gehhilfe kann im Innenraum und außerhalb des Hauses erfolgen. Beachten Sie bitte unbedingt die Sicherheitshinweise!

1. Allgemeine Produkt-Informationen

Unsere Reigestützen (Gehhilfen) zeichnen sich durch folgende Besonderheiten aus:

- Hohe Belastbarkeit.
- Mehrfach verstellbar durch Clip. Fixierung durch zusätzliche Verschraubung.
- Sie bestehen aus hochwertigen Materialien wie Alu in Verbindung mit Kunststoff (PA).
- Reflektoren (Katzenaugen) an Griffvorderseite (Artikel 5050 und Artikel 5051) bzw. Griffvorder- und Rückseite (Art. 220 RF) sorgen für bessere Sichtbarkeit und dadurch für erhöhte Sicherheit im Dunkeln.
- Sie sind individuell höhenverstellbar und damit an fast jede Körpergröße anpassbar.

Bei uns erhalten Sie ausschließlich Produkte, gemäß den Richtlinien des Medizinproduktegesetzes.

Des Weiteren sind wir nach DIN EN ISO 13485 & 9001 zertifiziert.



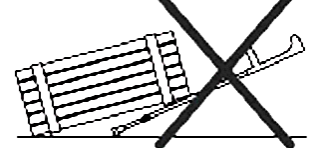
2. Sicherheitshinweise

- Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler oder Krankenpersonal in die Benutzung der Gehhilfe einweisen!
- Für die funktionsgerechte und ergonomisch richtige Einstellung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!
- Beachten Sie bitte, das auf dem Produkt angegebene maximal zulässige Körpergewicht!
- An Ihren Gehhilfen dürfen keine Taschen, Beutel oder sonstige Gegenstände gehängt werden! (Fig. D)
- Es dürfen keine mechanischen Veränderungen an den Gehhilfen vorgenommen werden, da wir aus Haftungsgründen dann keine Sicherheit mehr für die Stöcke gewährleisten können! Aus gleichem Grund dürfen nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden!
- Gehhilfen sind Gehhilfen und dürfen keinesfalls zweckentfremdet werden zum Beispiel zum Hebeln oder Versetzen von Möbeln! (Fig. E)
- Gehhilfen dürfen nicht als Schaltheilfe für Lichtschalter oder Fahrstuhlknöpfe missbraucht werden!
- Die Griffigkeit des Untergrundes ist für den sicheren Halt der Gehhilfen entscheidend!
- Stark eingeschränkt ist der Halt auf losem Untergrund wie Kies, Sand oder Laub!
- Kaum Halt findet das Gummi der Gehhilfenkapsel auf nassen Böden oder eisigen Stellen!
- Besonders tückisch sind auch Unebenheiten oder Löcher im Boden, weil die Gehhilfe dabei unerwartet wegrutschen oder einsinken kann!
- Auch lose verlegte Bodenbeläge können wegrutschen oder als Stolperstelle wirken!
- Bei der Druckknopfverstellung muss der Knopf ordnungsgemäß aus dem Loch herausragen!
- Die Löcher zur Verstellung der Gehhilfe unterliegen einem gewissen Verschleiß. Es ist darauf zu achten, dass die Löcher nicht ausgeschlagen sind, dann kann es sein, dass eine sichere Verriegelung des Druckknopfes nicht mehr gewährleistet ist.
- Bei der Clipverstellung muss der Kunststoffclip formschlüssig eingesetzt sein!
- Die Saugkapsel darf nicht zu stark abgenutzt sein! Bei starken Abnutzungserscheinungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder das Krankenpersonal, damit diese die Saugkapsel austauschen können.
- Alle Verschraubungen müssen fest angezogen sein!
- Überprüfen Sie bitte vor jeder Nutzung, ob alle Verschraubungen fest angezogen sind.
- Bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen einer Gehhilfe fragen Sie Ihren Fachhändler oder das Krankenpersonal! Das richten z.B. einer verbogenen Gehhilfe ist untersagt (Bruchgefahr!) Fig. E.
- Seien Sie bitte äußerst vorsichtig bei nassem oder vereistem Untergrund, selbst feuchte Fliesen bergen eine ungeahnte Gefahr des Wegrutschens!
- Besondere Vorsicht ist bei ungenügenden Lichtverhältnissen angebracht, da dann Unregelmäßigkeiten im Untergrund nur schlecht erkennbar sind!
- Meiden Sie Schnee- oder Eisflächen, wenn Ihre Gehhilfe nicht mit Schnee- und Eiskappen versehen ist!

Fig. D



Fig. E



Sie benötigen Gehhilfen, weil Ihre übliche Beweglichkeit eingeschränkt ist. Obwohl Ihnen die Gehhilfe in dieser Situation hilft, bleibt Ihre Grundbeweglichkeit dennoch eingeschränkt! Halten Sie sich diesen Umstand dauernd vor Augen und lassen Sie bei der Benutzung der Gehhilfe besondere Vorsicht walten!

Bessere Haftung auf kritischem Untergrund erreichen Sie mit unseren Spezialgummikapseln Jolo-Renttol (Art. Nr. 930), Haftpuffern (Art. Nr. 938) oder unseren klappbaren Eiskralen (Art. Nr. 1718).

3. Einstellen der Reisestütze (Gehilfe)

Warnung!

Gehhilfen sollten nur von Fachpersonal eingestellt werden! Falsch eingestellte Gehhilfen können die Funktionsfähigkeit der Gehhilfe einschränken oder zur Überlastung des Patienten führen!

Die Gehhilfen werden Ihnen als Patient in einem ordnungsgemäßen Zusammenbau übergeben und von Ihrem Fachhändler oder Krankenpersonal individuell auf Ihren Körper eingestellt. Sollten Sie unsicher sein, ob dies der Fall ist, so wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal, das Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Die Gehhilfe kann Ihnen die erwünschte Entlastung nur bieten, wenn sie optimal der Körperhöhe angepasst ist. Dazu können Sie die Stützrohre zusammenschieben oder auseinanderziehen.

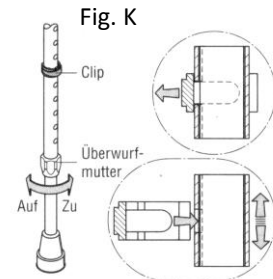
Dies geschieht folgendermaßen:

5050 / 5051:

Entriegeln Sie die Höhenverstellung, indem Sie den Clip herausdrücken.

Bei Artikel 5050 und 5051 wird zunächst die Überwurfmutter gelockert (Fig. K). Passen Sie die Länge der Gehhilfe Ihrer Körpergröße an, indem Sie die Stützrohre auseinanderziehen oder zusammenschieben. Verriegeln Sie die Höhenverstellung wieder, indem Sie die Rohre so ausrichten, dass zwei Verriegelungslöcher übereinander liegen, danach kann der Clip wieder eingesetzt werden.

Bei Artikel 5050 und 5051 bitte die Überwurfmutter wieder anziehen.



220 RF:

Vor der Verstellung lösen Sie die Überwurfmutter mit ca. einer halben Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn (Fig. K).

Entriegeln Sie die Höhenverstellung, indem Sie den Druckknopf eindrücken (Fig. I).

Passen Sie die Länge der Stützen Ihrer Körpergröße an, indem Sie die Stützrohre auseinanderziehen oder zusammenschieben.

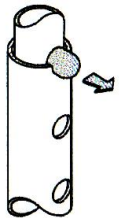
Verriegeln Sie die Höhenverstellung wieder, indem Sie die Rohre so ausrichten, dass zwei Verriegelungslöcher übereinander liegen, dadurch rastet der Druckknopf hörbar wieder ein.

Nach der Verstellung ist die Überwurfmutter wieder fest anzuziehen.

Vorsicht:

Sturzgefahr durch einknickende Gehhilfen bei unkorrekter Verriegelung der Höhenverstellung! Prüfen Sie nach jeder Anpassung die korrekte Verriegelung, indem Sie die Gehhilfen zu verdrehen oder zu verschieben versuchen!

Fig. I



Entfalten und Zusammenstecken der Reisestützen:

Artikel 220 RF:

Lösen Sie mit ca. einer halben Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn die Überwurfmutter (Fig. K).

Zum Entfalten der Reisestütze 220 RF ziehen Sie das untere Stützrohr heraus. **Achten Sie bitte darauf, dass Sie mit einer Hand immer die zusammengelegten Teile festhalten, damit sich die Gehhilfe nicht ungewollt wieder entfalten kann.** Danach wird der obere Druckknopf eingedrückt und das Kopfstück von dem Mittelrohr gezogen.

Zum Zusammenstecken gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Nach dem Zusammenstecken ist die Überwurfmutter wieder fest anzuziehen.

Artikel 5050 und 5051:

Die Reisestützen 5050 und 5051 haben ein patentiertes Schnellverschlußsystem. Zum Entfalten der Gehhilfe halten Sie das obere Teil fest in einer Hand und ziehen dann die beiden Teile auseinander. Achten Sie bitte darauf, dass Sie mit einer Hand immer die zusammengelegten Teile festhalten, damit sich die Gehhilfe nicht ungewollt wieder entfalten kann. Dann können Sie den Stock im gefalteten Zustand in die mitgelieferte Stofftasche packen.

Zum Entfalten können Sie die Selbst-Entfaltung der Reisestütze nutzen. Achten Sie bitte darauf, dass dafür genügend Platz vorhanden ist. Nehmen Sie bitte die Gehhilfe im gefalteten Zustand mit einer Hand aus der Tasche und halten Sie mit ausgestrecktem Arm vom Körper weg. Die Rohrteile nicht mehr mit der Hand zusammenhalten bzw. entfernen Sie das Gummiband, sofern vorhanden. Die Rohrteile entfalten sich durch den innenliegenden Gummizug von selbst.

Danach das Unterteil und Oberteil soweit gegeneinander verdrehen, bis sie wieder ins Schnellverschlußsystem einrasten.

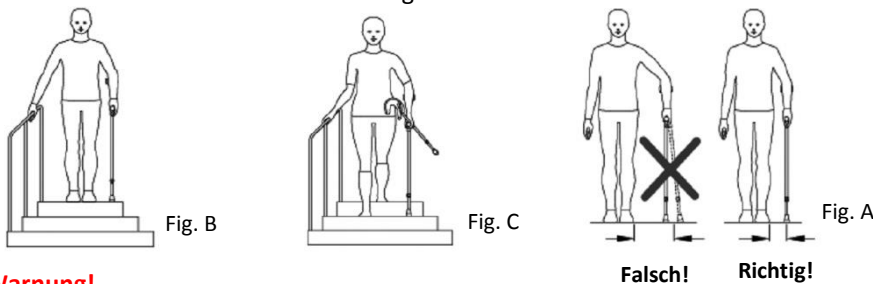
Bitte prüfen Sie vor der Benutzung, dass alle Rohrteile gut ineinandergefügt sind!

4. Benutzung

Die Benutzung der Gehhilfen kann sehr unterschiedlich sein und hängt von den individuellen Einschränkungen der Gehfähigkeit ab! In der Anwendung der Gehhilfen werden Sie vom Fachpersonal eingewiesen!

- Gehhilfen dürfen nicht im Wasser benutzt werden. Das eindringende Wasser in das Rohr (Stahl oder Leichtmetall) führt zum Durchrosten oder oxidieren des Rohres, was eine erhöhte Bruchgefahr bedeuten kann. Dauerhafter Kontakt der Gehhilfen mit Feuchtigkeit ist zu vermeiden. Bei Feuchtigkeit sind die Gehhilfen entsprechend zu trocknen.
- Die richtige Handhabung der Gehhilfe benötigt etwas Übung. Wir empfehlen, sich deshalb am Anfang durch eine Hilfsperson zusätzlich stützen zu lassen.
- Lassen Sie sich nach Möglichkeit durch Fachpersonal in das Treppensteigen mit Gehhilfen einweisen!

- Benutzen Sie die Gehhilfen und Handstöcke immer auf der Seite, die sich gegenüber des verletzten oder des zu schonenden Beins befindet!
- Führen Sie die Gehhilfen immer nahe am Körper, nicht schräg nach außen!
- Bitte umfassen Sie bei der Benutzung den/die Griff(e) der Gehilfe(n) mit der Hand vollständig und fest!
- Setzen Sie die Gehilfe immer möglichst gerade auf den Boden auf, damit Sie nicht wegrutschen!
- Suchen Sie sich zum Sitzen Stühle mit Armlehnen. Sie können sich dann beim Aufstehen an den Armlehnen abstützen!
- Tragen Sie möglichst bequeme Schuhe mit flachen Absätzen, damit das Bein zusätzliche Belastung besser ertragen kann!
- Die Gehilfe muss beim Gehen so senkrecht wie möglich (Fig. A) aufgesetzt werden!
- Setzen Sie daher die Gehilfe bitte nie zu weit vom Körper entfernt auf. Sie könnten sonst stürzen!
- Sollten Sie doch einmal stürzen: Lassen Sie die Gehilfe möglichst seitlich fallen, damit Sie nicht auf die Gehilfe fallen!
- Lassen Sie sich nach Möglichkeit von einer Hilfsperson begleiten und stützen, damit diese Sie bei einem eventuellen Fallen auffangen kann!
- Beim Treppensteigen und Gebrauch einer Gehilfe (Fig. B) halten Sie sich bitte unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest!
- Nehmen Sie beim Treppensteigen und Gebrauch von zwei Gehilfen (Fig. C) beide Gehilfen wie in (Fig. C) gezeigt – zusammen in die Hand und halten sich bitte unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest!



Warnung!

Treppen ohne Geländer bergen ein erhöhtes Risiko und sollten nur unter äußerster Vorsicht begangen werden!

5. Vorsichtsmaßnahmen

Durch die Benutzung einer Gehilfe entsteht eine für einzelne Körperpartien ungewohnt starke Belastung! Dadurch können folgende unerwünschte Nebenwirkungen auftreten:

- An den Händen, am Arm oder an Kleidungsstücken können Druck- bzw. Scheuerstellen entstehen! Als vorbeugende Maßnahmen raten wir zur Benutzung von Griff- und Bügelpolstern (Art. Nr. 142 bzw. Art. Nr. 155).
- Wenn Sie zwei Gehilfen benutzen, tragen Sie das ganze Körpergewicht mit den Händen! Beachten Sie, dass dies zu Beginn oder bei längerer Belastung zu Schmerzen und Überanstrengung führen kann! Gönnen Sie sich genug Pausen!

6. Lagerung und Pflege

- Lagern Sie die Gehilfe niemals in der Nähe von Wärmequellen wie Öfen, Heizungen oder im KFZ auf der Ablage! Gehilfen nicht über einen längeren Zeitraum der Sonneneinstrahlung aussetzen! Starke Sonne oder Hitze zerstören den Kunststoff!
- Schützen Sie Ihre Gehilfe vor dem Umfallen und vor Lackschäden (Stockschlaufe oder Stockhalter verwenden.)
- Der Gummipuffer ist ein Verschleißteil und muss regelmäßig erneuert werden.
- Gehilfen dürfen nach einer längeren Zeit der Nichtbenutzung nur nach vorheriger Prüfung durch Fachpersonal wieder verwendet werden!
- Die Lagerfähigkeit ist bei ordnungsgemäßer Lagerung auf 2 Jahre begrenzt.

Warnung!

- Griffe und Gummikapseln niemals mit öligen Substanzen reinigen! Rutschgefahr! (Fig. J)
- Reinigen Sie die Gehilfen bei Verschmutzungen gegebenenfalls mit einem milden Reinigungsmittel und einem weichen Lappen. Verwenden Sie niemals lösungsmittelhaltige Reiniger, da diese den Kunststoff beschädigen!



Hinweis:

Wird eine Desinfektion notwendig, ist ein geeignetes Desinfektionsmittel zu verwenden. Bitte beachten Sie bei der Anwendung die Herstellerangaben!

7. Verwendungseinschränkung

- Die Gehilfe darf nur laut Herstellerangaben belastet werden.
Beachten Sie das auf dem Produkt angegebene maximale zulässige Körpergewicht!
- Wenden Sie sich für größere Belastungen oder in Zweifelsfällen bitte an Ihren Fachhändler.
- Verbogene oder beschädigte Gehilfen dürfen keinesfalls weiterverwendet werden, da sie keine erforderliche Stabilität mehr bietet!
- Wegen der Bruchgefahr dürfen verbogene Gehilfen auch nicht gerichtet werden! Wenden Sie sich in diesem Fall zwecks Ersatzbeschaffung an Ihren Fachhändler.
- Defekte und alte Gehilfen gehören nicht in den normalen Hausmüll! Bitte erkundigen Sie sich bei ihrem Müllentsorgungsunternehmen, wo und wie Sie die Gehilfen entsorgen können.

8. Wiedereinsatz (Verleih) / Einsatzdauer

Wir übernehmen die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz nur für das erstmalige – in – Verkehr – bringen unserer Produkte. Einem Wiedereinsatz stimmen wir nur zu, wenn das Produkt zuvor von uns geprüft wurde. Die Lebensdauer der Unterarmgehilfen ist begrenzt auf 2 Jahre. Über diesen Zeitpunkt hinaus liegt die weitere Benutzung im Verantwortungsbereich des Benutzers.

9. Entsorgung

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler nach den regionalen Entsorgungsvorschriften.

10. Gewährleistung und Haftung

Sie haben ein hochwertiges Ossenberg-Produkt erworben. Sollte trotz höchster Qualitätsstandards in unserer Fertigung ein berechtigter Sachmangel auftreten, steht Ossenberg das Recht zu, im Rahmen einer 12-monatigen Gewährleistung, nach eigener Wahl die mangelhafte Sache nachzubessern oder durch eine mangelfreie Nachlieferung zu ersetzen. Es ist zu beachten, dass für unsere Anfertigungen, insbesondere Sonderanfertigungen, verschärfte gesetzliche Bestimmungen gelten. Für Schäden, die durch die Veränderungen an unseren Produkten entstanden sind, können wir keine Haftung übernehmen. Nicht von der Gewährleistung erfasst sind Mängel, die auf Verschleiß oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind. Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Für das gesamte Sortiment der Ossenberg-Produkte stehen Originalersatzteile und Zubehör zur Verfügung! Für Ersatzteile, Zubehör und Reparaturen wenden Sie sich bitte an den Fachhandel.

11. Technische Daten

Produkt	Rohre		Oberteil	
220 RF - 5050 - 5051	Carbon Raute schwarz glänzend / eloxierte Alu-Legierung		Polyamid verstärkt (PA 6 GF 15)	
Artikel	220 RF	220 RF – alle Griffvarianten	5050 - schwarz	5051 - blau
Bezeichnung	Reisestütze	Reisestütze	Reisestütze	Reisestütze
Zerlegbar	3-teilig auf 57 cm	3-teilig auf 57 cm	2-teilig auf 57 cm	2-teilig auf 57 cm
Ausführung	Druckknopf	Druckknopf	Clip	Clip
Stützwinkel	23 °	23 °	23 °	23 °
Maße Griff bis Boden: cm / von-bis	82 - 105	82 - 105	75 - 93	75 - 93
Bügel bis Griff : cm	23	23	21,5	21,5
Kapselgröße mm	19	19	19	19
Gewicht je Paar	1,10 kg	1,10 kg	1,25 kg	1,25 kg
max. Körpergewicht	140 kg	140 kg	130 kg	130 kg
Zubehör	220 RF	220 RF – alle Griffvarianten	5050 - schwarz	5051 - blau
Armbügelpolster	Art. 155	Art. 155	-	-
Griffpolster	Art. 142	Art. 142 / 142 A	-	-
Haftpuffer mit Vulkolan-Lauffläche	Art. 938-20	Art. 938-20	Art. 938-20	Art. 938-20
Jolo-Renttol-Kugelgelenkkapsel	Art. 930	Art. 930	Art. 930	Art. 930
klappbare Eiskralle	Art. 1718	Art. 1718	Art. 1718	Art. 1718
Gummikapsel mit Stahleinlage	-	-	Art. 719	Art. 719
Gummizug	inklusive	inklusive	inklusive	inklusive
Ersatzteile	220 RF	220 RF – alle Griffvarianten	5050 - schwarz	5051 - blau
Clip	-	-	Art. 131	Art. 131
Reflektoren	Art. 152	Art. 152	-	-
Gummikapsel	Art. 970	Art. 970	Art. 945	Art. 945
Tasche	inklusive	inklusive	inklusive	inklusive



Ossenberg GmbH

Produktion und Vertrieb
orthopädischer Hilfsmittel

Kanalstraße 79
48432 Rheine
DEUTSCHLAND

Telefon +49 (0) 59 71 – 9 80 46 0
Fax +49 (0) 59 71 – 9 80 46 16

Internet www.ossenberg.com
E-Mail info@ossenberg.com

